

BVG: Molitor holt zwei Landestitel

Badminton – U 22: Gifhorn räumt ab

(ums) Strike! Wie sich die Badminton-Talente des BV Gifhorn beim Bowling schlagen würden, ist nicht bekannt, doch bei den U-22-Landesmeisterschaften in Nienburg gab's mit dem Racket zehn Medaillen auf einen Schlag. Damit wanderte die Hälfte des kompletten Edelmetalls nach Gifhorn.



Doppelte Landesmeisterin: Gifhorns Talent Alicia Molitor.

Für die goldenen Momente sorgte Alicia Molitor. Mit der Peinerin Nadine Cordes gewann die 16-Jährige im Doppel, holte zudem den Sieg im Einzel – und zwar nicht gegen ihre topgesetzte Partnerin, sondern gegen Kira Veldmann (Veldhausen) mit 21:8, 21:17. „Für mich zählt der Einzel-Titel am meisten, da nicht klar war, dass ich hier gewinnen würde“, so das Top-Talent, das auch mit Mixed-Bronze an der Seite des Ex-Gifhorners Ciarrán Fitzgerald (Harkenbleck) leben konnte. Hier setzte sich im Halbfinale die BVGerin Lea Dingler mit dem Peiner Lukas Behme in drei Sätzen durch, das Duo holte am Ende Silber. „Lea und Lukas sind wirklich gut“, lobte Molitor.

Für Dingler gab es zudem Einzel-Bronze (nach einer Zwei-Satz-Niederlage gegen Molitor) und Doppel-Silber (mit Carolin Walkhoff/TuS Neuenhaus). Das Drei-Medaillen-Trio des BVG komplettierte Kenny Nothnagel, der wie Teamkollege Sebastian Keller im Einzel Bronze holte, zudem im Doppel mit Fitzgerald (Silber) und im Mixed mit Walkhoff (Bronze) auf dem Podest landete.

Die „eine oder andere Medaille“ hatte sich BVG-Coach Hans Werner Niesner gewünscht, zehn sind es letztlich geworden – Strike!



Nur ein Auswärtssieg: Sven Kalkstein (l., am Ball) und der VfL Wolfsburg waren beim MTV Schandelah-Gardessen trotz guter Leistung letztlich doch nicht obenauf, dafür gewannen Anke Wessel (r.) und die SV Gifhorn bei der SpVgg Halchter-Linden. Photowerk (bas/cc)

Ein Viertel Unordnung macht Gifhorn nichts aus

Basketball-Oberligen: SVG-Frauen siegen 74:47 – VfL hofft trotz Pleite weiter

(nik) Der eine heimische Oberligist feierte einen Kantersieg, der andere hofft trotz Niederlage weiterhin auf den Klassenerhalt: Während das Damen-Team der SV Gifhorn Gastgeber SpVgg Halchter-Linden mit 74:47 abfertigte, bleiben die Basketballer des VfL Wolfsburg (58:64 beim MTV Schandelah-Gardessen) Schlusslicht.

Herren: MTV Schandelah-Gardessen – VfL Wolfsburg 64:58 (35:35). Die Gäste mussten ihre 13. Saisonpleite quittieren. Es hätte aber auch der zweite Sieg in Serie werden können. Eineinhalb Minuten vor Schluss lag Wolfsburg nur mit fünf Punkten zurück und hatte die Chance, weiter zu verkürzen. „Leider haben wir einen einfachen Korbleger nicht verwertet“, ärgerte sich VfL-Teamsprecher Christian Wessel. „Ein blöder Fehler.“ Und ei-

Oberliga Ost Herren		
MTV Schandelah-G. – VfL Wolfsburg	64:58	
BG '89 Rotenburg/Sch. – SCW Göttingen	53:98	
TSV Luthé – SG Braunschweig II	52:94	

1. SCW Göttingen	14	14	0	0	1307	916	28
2. BG 74 Göttingen	13	11	0	2	1065	735	22
3. SG Braunschweig II	14	11	0	3	1080	855	22
4. MTV Schandelah-G.	15	8	0	7	998	967	16
5. SV Stöckheim	13	7	0	6	918	921	14
6. TK Hannover II	15	7	0	8	984	1126	14
7. BG Rotenburg/Sch.	14	3	0	11	917	1180	6
8. TSV Luthé	16	2	0	14	926	1261	3
9. VfL Wolfsburg	14	1	0	13	828	1062	1

Oberliga Ost Damen		
CVJM Hannover – TK Hannover II	43:58	
TK Hannover II – Linden Dudes II	58:50	
SCW Göttingen II – VfL Stade	54:34	
SC Osterwieck – MTV/BG Wolfenbüttel II	40:45	
SpVgg Halchter-L. – SV Gifhorn	47:74	
BSC Acosta – CVJM Hannover	48:31	

1. SCW Göttingen II	16	14	0	2	919	701	28
2. BSC Acosta	16	12	0	4	857	732	24
3. TK Hannover II	16	11	0	5	875	754	21
4. SV Gifhorn	16	10	0	6	933	780	19
5. MTV/BG Wolfenb. II	16	8	0	8	840	833	16
6. Linden Dudes II	16	8	0	8	948	844	16
7. SC Osterwieck	16	8	0	8	766	783	16
8. SpVgg Halchter-L.	16	3	0	13	715	932	6
9. VfL Stade	16	3	0	13	647	910	6
10. CVJM Hannover	16	3	0	13	561	792	4

mussten zwar kurzfristig auf Doreen Pohlabein (krank) und Ellen Brandt (privat verhindert) verzichten, trotzdem starteten sie stark. Die Halbzeitführung wirkte beruhigend. Womöglich sogar zu beruhigend. „Im dritten Viertel ist unsere Defense in Unordnung geraten, und auch in der Offensive hat es nicht mehr so gut geklappt“, sagte SVG-Coach Finn-Ove Lehner. HaLi spielte sich in eine Art Rausch, holte sich den Durchgang mit 28:16. Lehner: „Nach diesem kleinen Dämpfer haben wir aber wieder Halt gefunden.“ Dabei half, dass die beiden SpVgg-Centerinnen mit dem fünften Foul ausschieden. „Wir haben den Sieg letztlich sicher nach Hause gebracht“, freute sich der Trainer des Tabellenvierten. **SVG:** Bischoff (2), GraBold, F. Höfermann (14), H. Höfermann (31), Maschur (2), Pressel (4), Pröve (13), Schult (4), Wessel (4).

Ein Sieg ärgert Fabienne Deprez

German Open: BVG-Duo in der Quali

(ums) Raus aus dem Abstiegskampf der 2. Badminton-Bundesliga mit Gifhorn, rein in die Quali beim deutschen Top-Turnier: Die BVG-Asse Fabienne Deprez und Patrick Kämnitz kämpfen heute bei den German Open in Mülheim an der Ruhr um den Einzugs ins Hauptfeld.

Vor allem Deprez, derzeit in starker Form, musste als Nachrückerin lange zittern. Gestern gönnte sie sich einen freien Tag „nach fünf Wochen Badminton am Stück“, so Deprez, die am Wochenende zwei Einzel-Siege für Gifhorn einführte – und sich dennoch über ihren Samstagserfolg gegen Emsdettens Ersatzspielerin Anne



Kämnitz

Welle ärgerte. „Ich habe vom Alter her quasi gegen meine Mutter gespielt“, sagte die 24-Jährige und fügte hinzu: „In der 2. Liga soll alles professioneller werden und dann wird jemand hingestellt, der vom Leistungssport weit entfernt ist.“ Doppelt ärgerlich vor den German Open: „Ich bereite mich vor, drossle vorm Spieltag das Training. Das ist dann ein bisschen doof.“

Heute wird die Gifhorerin bereits in der Quali definitiv gefordert – ebenso wie ihr Teamkollege Patrick Kämnitz, der nach seinem frustrierenden Liga-Wochenende (vier Pleiten) nach vorn blickt: „Ziele habe ich mir keine gesetzt. Ich bin glücklich, bei diesem Turnier voller Weltklassenspieler dabei sein zu dürfen.“



Fabienne Deprez



2:3 beim Kellerkind! Gamsen verliert in der „Hundehütte“

Volleyball-Landesliga: MTV unterliegt bei Olympia Braunschweig

(mäk) Rückschlag für die Volleyballer des MTV Gamsen im Kampf um den Aufstiegs-Relegationsplatz: Beim Kellerkind SV Olympia Braunschweig unterlag der Landesliga-Dritte mit 2:3 (18:25, 25:16, 22:25, 25:22, 4:15) – und verkürzte damit den Rückstand auf Platz zwei nur um einen Zähler auf fünf Punkte.

Landesliga 6 Männer		
SV Olympia Br'schweig – USC BSV	1:3	
SV Olympia Br'schweig – MTV Gamsen	3:2	

1. SG Mörse/Stüfelfeld	14	14	0	42	3	42
2. MTV Vechelde	13	11	2	36	12	32
3. MTV Gamsen	13	9	4	31	17	27
4. USC Braunschweig V	14	6	8	24	31	20
5. SV Lengede	13	7	6	24	25	19
6. Wolfenbütteler VC II	13	6	7	23	27	18
7. SV Olympia Br'schweig	13	4	9	19	31	11
8. USC Braunschweig IV	14	1	13	13	40	6
9. TV Bornum	13	2	11	11	37	5

Gamsens Personalnot war groß, die Sorgenfalten wurden beim Anblick der Halle größer: „Sie wurde getauscht. Dort, wo wir gespielt haben, ähnelte alles mehr einer Hundehütte“, hadernte MTV-Spielertrainer Oliver Müller, der erstmals auf die Jugendlichen Nils Oppel und Tim Kluge bauen durfte. Außerdem

entspannte Routinier Karsten Helm aus der Reserve die Personallage ein wenig.

Allerdings: „Es gab viele Abstimmungsfehler, die zwar völlig normal sind, wenn man mehrere neue Spieler integriert, aber auch zeigen, dass die fehlenden Akteure nicht so leicht zu ersetzen sind“, erklärte Müller. Sein

Team gab den ersten Satz deutlich ab, rappelte sich jedoch auf und konnte Abschnitt zwei souverän für sich entscheiden. Letztlich ging's in den Tiebreak.

„Im fünften Satz wurden wir total auf dem falschen Fuß erwischt, sind sehr schnell verkrampft“, analysierte der Spielertrainer, der die Pleite grundsätzlich nicht für entscheidend im Aufstiegskampf hält: „Wir haben immerhin noch einen Punkt geholt und nun Platz drei in der Tabelle so gut wie sicher. Die Niederlage ist kein Beinbruch.“ Zumal der MTV Vechelde, der als Zweiter auf dem Relegationsplatz steht, noch abgefangen werden kann.

MTV: J. Mann, L. Mann, Kluge, Oppel, Mechelk, Andresen, Müller, Helm.



2:3 beim Kellerkind: Gamsen (h.) unterlag beim SV Olympia.